

Bautista Agut bürgt für höchste Qualität

Tennis: TC BW Halle erwartet gegen TK Kurhaus Aachen rund 3.000 Zuschauer

■ **Halle** (helm). Das Telefon im Büro von Thorsten Liebich klingelte in den vergangenen Tagen noch häufiger als sonst. Tennisfans fragten beim Teamchef nach Karten für die Bundesligapartie des TC BW Halle am Sonntag (11 Uhr) gegen TK Kurhaus Aachen an. Die 3.000-Zuschauer-Marke soll fallen, wenn sich an der Weststraße die dominierenden Bundesligateams dieses Jahrzehnts gegenüberstellen. Viermal (2009, 2011 bis 2013) musste sich Halle hinter den Kaiserstädtern mit der Vize-meisterschaft zufriedengeben.

2014 und 2015 verwiesen sie ihrerseits den Ligakrösus auf Platz zwei. Nachdem im Vorjahr der Gladbacher HTC die Phalanx durchbrach, scheinen sich die Verhältnisse nun wieder geradezurücken: Mit 5:1 (Halle) und 4:0 Punkten (Aachen) bilden die Traditionsclubs das Spitzenduo der Liga.

Obwohl die Gäste ihren Etat mittlerweile deutlich zurückgefahren haben, werden sie in Halle mit einer bärenstarken Mannschaft auflaufen. Dafür bürgt allein die Zusage von

Roberto Bautista Agut. Der Spanier ist aktuell die Nummer 19 der Weltrangliste. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir in der Bundesliga schon einmal einen so hoch notierten Spieler bei uns gesehen haben“, scheint sich selbst Liebich auf diesen Höhepunkt in der 20-jährigen Haller Ligageschichte zu freuen.

Liebend gerne hätte Halles Teamchef angesichts dieser Herausforderung wieder auf Robin Haase gesetzt. Doch der Niederländer, zuletzt in Topform, ist bereits in der Vorbereitung auf das ATP-Turnier in Gstaad. An Position eins wird für Halle daher Jan-Lennard Struff (Nr. 52) aufschlagen, hinter ihm folgt Nikoloz Basilashvili (Nr. 51). Leichte Vorteile erhoffen sich die Gastgeber an den unteren Positionen, für die Daniel Muñoz-de la Nava und Tim Pütz eingeplant waren. So oder so sieht Liebich seine Mannschaft vor einem richtungweisenden Spiel. Seine Prognose: „Wenn wir gewinnen, bleiben wir bis zum Saisonende ganz oben dabei.“